



PILZEXKURSION 2025 mit Petra und Bettina Kuschy

Liebe Pilzfreunde,

auch dieses Jahr laden wir wieder zu einer Pilzexkursion ein, und zwar am Sonntag, dem **12. Oktober 2025**. Wir starten um **10:30 Uhr** auf dem Parkplatz am **Forstbotanischen Garten**, Schwappachweg.

Die Tour geht einmal rund um den Schlangenpfuhl. Dauer ca. 2 Stunden. Danach werden am Wurzelkeller im Forstbotanischen Garten die Funde ausgelegt und besprochen.

Ende: ca. 14:30 Uhr

Unkostenbeitrag: **5 Euro pro Person**, Kinder sind gratis. Im Beitrag ist ein warmes Mittagessen (vegane Suppe und Brot) enthalten, das wir vor Ort zubereiten (ohne eure Pilze).

Ausrüstung:

möglichst große Körbe, ein paar kleinere Behälter mit Deckel (Plasteschalen von Margarine o.ä.) zum Aufbewahren von unbekannten oder zerbrechlichen Exemplaren, Taschenmesser.

Bitte denkt an euren Schutz vor Zeckenbissen durch passende Kleidung und feste Schuhe.

Noch einige Gedanken zum Umgang mit den Pilzen. Es wird immer wieder die Frage gestellt: Abschneiden oder rausdrehen?

Unbekannte Pilze müssen grundsätzlich vorsichtig im Ganzen herausgegraben werden, z.B. mit Hilfe des Taschenmessers. Sonst werden wesentliche Merkmale an der Stielbasis übersehen. Anschließend das Loch wieder schließen, damit das Myzel nicht austrocknet. Bekannte Pilze wie Maronenröhrling oder Rotfußröhrling kann man auch abschneiden. Es schadet dem Myzel nicht, wenn ein übriggebliebener Stumpf verfault. Würden die Pilze nicht gesammelt, würden sie auch an Ort und Stelle verderben.

WICHTIG:

Wir bitten um vorherige, verbindliche Anmeldung per E-Mail an alnus@hnee.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Bitte teilt uns auch mit, wenn ihr kurzfristig doch nicht kommen könnt, damit andere nachrücken können. Erfahrungsgemäß ist die Exkursion immer sehr begehrt.

Mit besten Grüßen,

ALNUS e.V. und Petra Kuschy, Pilzsachverständige

Empfehlenswerte Literatur für Anfänger: Handbuch für Pilzsammler: 340 Arten Mitteleuropas sicher bestimmen, von Andreas Gminder